



Beleidigungen online und offline – Facetten von Art. 28 ZGB

Proseminar im Herbstsemester 2023

Anna Bleichenbacher, MLaw, unter Mitarbeit von Judith Hanselmann



«Wer in seiner Persönlichkeit widerrechtlich verletzt wird, kann zu seinem Schutz [...] das Gericht anrufen.»

Kann der auf den ersten Blick leicht antiquiert wirkende Art. 28 ZGB aktuellen Problemen des Persönlichkeitsschutzes gerecht werden? Bietet das Gesetz genügend Schutz vor Hassrede, dem «retweeten» von Gewaltdarstellungen und Stalking? Oder leben wir gar in einer «woken» Gesellschaft, in der nichts mehr gesagt werden darf?

Zielgruppe	Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 3. Semester (Voraussetzung: Juristisches Arbeiten bestanden)
Vorbesprechung	22. Mai 2023, 12:30 (Raumangabe oder Zoom-Link wird nach Anmeldung versendet)
Abgabe	15. September 2023
Präsentationen	28./29. September 2023
Bewertung	Die Proseminararbeit hat 10-12 Seiten (ohne Verzeichnisse) zu umfassen. Sie ist bei einer mündlichen Präsentation von 10-15 Minuten vorzustellen, auf welche 15 Minuten Diskussion folgen. Die Arbeit inkl. Präsentation wird mit Pass oder Fail bewertet. Eine mit Fail bewertete Arbeit kann ein Mal nachgebessert werden. Es besteht Anwesenheitspflicht an der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung.
Kontakt bei Fragen	anna.bleichenbacher@unibas.ch (die Anmeldung erfolgt über EvaSys)